

Arbeitsmedizinische Informationen im Internet



Dr. med. Dipl.-Chem. Gerd J. Enderle,

Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg (enderle@samanet.de)

Arbeitsmedizinische Fachinformationen sind in großer Fülle im Internet abrufbar. Im Internet kann man jedoch auch viel Zeit verlieren! Die nachfolgende Adressensammlung soll Ihnen Hinweise für ein zielgerichtetes Recherchieren geben.

Einige arbeitsmedizinisch interessante Adressen:

- Deutsche gesetzliche Unfallversicherung:
<http://www.dguv.de>
Vorschlag 1: Informieren Sie sich über Postadressen und Internetadressen der einzelnen Berufsgenossenschaften: In der Übersichtsseite <http://www.dguv.de> klicken Sie auf „Berufsgenossenschaften/Unfallkassen“.
Vorschlag 2: Informieren Sie sich zum Thema „Lärm“: In <http://www.dguv.de> klicken Sie auf „Prävention“, dann auf „Betriebsübergreifende Themen“, dann auf „Lärm“. Oder Sie suchen auf <http://www.dguv.de> (rechts oben) in der integrierten Suchmaschine.
- Nahezu das gesamte berufsgenossenschaftliche Regelwerk ist abrufbar unter <http://www.arbeitssicherheit.de/> <http://regelwerk.unfallkassen.de/>
- Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit (BGIA)
<http://www.bgia.de>
Unter dem Stichwort „Gefahrstoffdatenbanken“ finden Sie das Gefahrstoffinformationssystem „GESTIS“. Es wurde von den Unfallversicherungsträgern gemeinsam geschaffen. GESTIS gibt umfangreiche Auskunft über physikalisch-chemische Daten, Umgangsregeln, gesetzliche Regelungen, Schutzvorkehrungen, Maßnahmen im Gefahrfall sowie Erste Hilfe.
- <http://www.gischem.de>
Die BG Chemie hat eine sehr informative Datenbank über Gefahrstoffe mit entsprechenden Handlungsanweisungen ins Netz gestellt.
- <http://www.bgchemie.de/toxikologischebewertungen>
Die BG Chemie hat für 244 wichtige Gefahrstoffe TOXIKOLOGISCHE BEWERTUNGEN erarbeitet.
- <http://www.corporate.basf.com/de/sustainability/mitarbeiter/arbeitsmedizin>
Die Abteilung Arbeitsmedizin und Gesundheitsschutz der BASF hat Medizinische Leitlinien bei akuten Einwirkungen von chemischen Substanzen entwickelt. Ca. 30 Leitlinien existieren jeweils in vier Versionen, nämlich für Ersthelfer, Rettungsassistenten und Notärzte/Ärzte vor Ort, Ärzte im Krankenhaus sowie für Patienten.
- <http://www.giftinfo.de/>
Bei Vergiftungen können Sie z. B. das „Antidotarium“ konsultieren. Sie finden auch die Adressen aller Giftinformationszentralen.
- <http://www.bfr.bund.de/>
Das Bundesinstitut für Risikobewertungen bringt viele Informationen zum Thema Vergiftungen u. a.
Vorschlag: Gehen Sie auf „Vergiftungen“, dann „Broschüren und Faltblätter“, dort bekommen Sie die jährlichen „Ärztlichen Mitteilungen bei Vergiftungen“ im pdf-Format.
- <http://www.dguv.de/bgia/de/gestis/icsc>
Eine weitere Datenbank (jetzt auch in deutscher Sprache) zum Thema „Gesundheitsgefahren durch Chemikalien“: International Chemical Safety Cards (ICSC).
- <http://www.gefahrstoffe-im-griff.de>
In dieser sehr gut gestalteten Darstellung finden Sie alle wichtigen Informationen zum Thema Gefahrstoffe.
Vorschlag: Gehen Sie auf „KomNet Online-Beratung“ und machen Sie sich mit diesem Beratungsangebot vertraut.
- <http://database.healthandenvironment.org/index.cfm>
Kann eine bestimmte Erkrankung durch Gefahrstoffeinwirkung verursacht sein? Ist eine entsprechende Verdachtsanzeige begründet? Die CHE Toxicant and Disease Database gibt Informationen zum Zusammenhang zwischen Chemikalienexposition und ca. 180 verschiedenen Erkrankungen. Die Suche kann ausgehend von einer bestimmten Erkrankung nach möglichen verursachenden Chemikalien erfolgen. Der Grad der verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnis („Evidenzgrad“) ist ebenfalls angegeben.
- <http://www.dimdi.de>
Vorschlag: Gehen Sie auf „Datenbankrecherche“, dann „Datenbanken A-Z“. In der Datenbank „Chemikalien und Kontaktallergene“ sind kostenfrei Informationen zu 244 Kontaktallergenen abrufbar.

- Die Internet-Präsentation der DGAUM (Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin) findet man unter <http://www.dgaum.de/>
Vorschlag: Informieren Sie sich über die „Leitlinien der Arbeitsmedizin“ sowie über die Adressen der arbeitsmedizinischen Universitätsinstitute und Akademien.
- Die DGAUM-Leitlinien findet man auch unter <http://leitlinien.net/>
Gehen Sie auf „Leitlinien nach Fächern“, dann „Arbeitsmedizin“
- Die Internet-Darstellung des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werkärzte e.V. (VDBW): <http://www.vdbw.de>
Vorschlag: Informieren Sie sich über „Aktuelles“.
- <http://www.betriebsaerzte.de/>
Diese Seite des VDBW bietet der Öffentlichkeit Informationen zur Bestellung eines Betriebsarztes und Kontakte zu Betriebsärzten in der Region. Hier können Sie sich eintragen lassen, sobald Sie über die arbeitsmedizinische Fachkunde verfügen.
- Sie suchen eine Stelle für einen Arbeitsmediziner/Betriebsmediziner? Dies können Sie bequem beim Deutsches Ärzteblatt recherchieren: <http://www.aerztestellen.de>
Dort auf „Stellenangebote“. In der Suchmaske können Sie Ihr ärztliches Fachgebiet und Ihre Region eintragen und bekommen dann die entsprechenden regionalen Stellenangebote.
- <http://www.bundesaerztekammer.de>
Gehen Sie auf den Reiter „Ärzte“, dann auf „Ambulante Versorgung“, dann auf „Arbeitsmedizin“. Die Bundesärztekammer hat hier zum Thema Gebührenordnung, Qualitätssicherung, Musterverträge einige wertvolle Informationen zusammengetragen.
- Die Zeitschrift ASU – Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin – finden Sie unter <http://www.asu-arbeitsmedizin.com/>
Vorschlag: Gehen Sie ins „Archiv“ und recherchieren Sie z. B. nach „Pandemieplanung“.

- <http://www.occup-med.com/home>
Das Journal of Occupational Medicine and Toxicology ist ein arbeitsmedizinisches Internet-Journal in englischer Sprache.
- Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hält unter der Adresse <http://www.baua.de> ein großes Informationsangebot bereit, über das auch alle wesentlichen Institutionen im Arbeits- und Gesundheitsschutz erreichbar sind.
Vorschlag: Gehen sie auf „Suchen“, es erscheint ein Suchfeld mit blinkendem Cursor. Geben Sie das Wort „Mineralfasern“ ein, drücken Sie „Suchen“ und schauen Sie die verschiedenen Informationen an.
Unter <http://www.baua.de/prax/bk/index.htm> finden Sie die amtlichen Merkblätter und wissenschaftlichen Begründungen zu den Berufskrankheiten.
Vorschlag: Gehen Sie auf „Informationen für die Praxis“, dann auf „Handlungshilfen“, dann auf „Toolbox – Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen“.

Fortsetzung nächste ASUpraxis

Krankenhäuser besser ausstatten

„Untersuchungen belegen, dass ein direkter Zusammenhang zwischen der Personalbesetzung in den Krankenhäusern und Krankenhausinfektionen besteht. Deshalb ist es notwendig, die Krankenhäuser im Kampf gegen Infektionen ausreichend personell auszustatten und zu finanzieren“, forderte Bundesärztekammer-Präsident Prof. Dr. Jörg Hoppe anlässlich der Anhörung im Gesundheitsausschuss des Bundestages zum Antrag der Fraktion Die Linke zur Vermeidung von Krankenhausinfektionen.

Hohe Arbeitsbelastung, der damit verbundene Zeitmangel und die zunehmenden Dokumentationspflichten führten teilweise zu Widerständen der Klinik-Beschäftigten bei der Umsetzung von Infektionsprävention. Darauf weist bereits der derzeit in Bearbeitung befindliche Empfehlungsentwurf der Krankenhaushygiene-Kommission des Robert Koch-Instituts hin.

Auch eine Erweiterung der Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz sei nur sinnvoll, wenn die Möglichkeiten des öffentlichen Gesundheitsdienstes finanziell gestärkt werden, um Krankenhausinfektionen zu verhüten und zu bekämpfen. □

Impressum

ASUpraxis – Der Betriebsarzt

ASUpraxis ist ein regelmäßiges Special für Betriebsärztinnen / Betriebsärzte und redaktioneller Bestandteil der Zeitschrift *Arbeitsmedizin, Sozialmedizin Umweltmedizin (ASU)*

Chefredaktion

J. Dreher (verantwortlich)

Medizinische Redaktion

Dr. med. A. Bahemann
Dr. med. R. Hess-Gräfenberg
Prof. Dr. Dr. M. Kentner
Dr. med. J. Petersen
Dr. med. A. Schoeller
Dr. med. M. Stichert
Dr. med. M. Vollmer
Prof. Dr. med. A. Weber

Anschrift für Manuskripteinsendung:

Jürgen Dreher
Musberger Straße 50
70565 Stuttgart
Telefon: 07 11-74 23 84
Fax: 07 11-7 45 04 21
Mobil: 0 15 20-1 74 19 49
E-Mail: Juergen.Dreher@online.de